

Bern, 4.12.2013

Medienmitteilung

Wettbewerb soll Patienten und Versicherten zu Gute kommen

Nationalrat spricht sich für Verfeinerung des Risikoausgleichs aus

Der Nationalrat ist heute einer parlamentarischen Initiative der FDP. Die Liberalen gefolgt und hat dem Entwurf zur Verfeinerung des Risikoausgleichs zugestimmt. Die FDP begrüsst diesen Entscheid. Denn damit haben die Krankenversicherer einen noch stärkeren Anreiz, sich auf die Interessen der Patienten zu fokussieren.

Das Schweizer Gesundheitssystem ist eines der besten weltweit: Es bietet Patientinnen und Patienten uneingeschränkten Zugang zu medizinischen Leistungen sowie höchste Qualität für alle Versicherten. Dennoch hat das System einige Lücken, die es zu füllen gilt. Eine davon ist aus Sicht der FDP der Anreiz für Krankenkassen, gezielt gute Risiken anzuwerben. Mit einem verfeinerten Risikoausgleich im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) wird dieses Problem gelöst.

Qualitätswettbewerb statt Jagd nach guten Risiken

Mit einem verbesserten Risikoausgleich kommt der Wettbewerb im Gesundheitswesen noch mehr den Patienten zu Gute: Die Krankenkassen haben dadurch einen starken Anreiz, mit einem optimalen Service und innovativen Versicherungsmodellen verstärkt auf Kundenbedürfnisse einzugehen. Die Jagd nach guten Risiken lohnt sich für Versicherer dagegen nicht mehr.

Die FDP steht für einen gesunden Wettbewerb im Gesundheitswesen, von dem primär die Patienten und Versicherten profitieren – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakt:

- › Ignazio Cassis, Vizepräsident FDP-Liberale Fraktion, 079 318 20 30
- › Bruno Pezzatti, Nationalrat, 079 279 57 94
- › Daniel Stolz, Nationalrat, 076 383 28 16
- › Pia Guggenbühl, Kommunikationschefin, 079 566 60 10
- › Aurélie Haenni, Pressesprecherin Westschweiz, 079 315 78 48